

STOLPERSTEINE-RADOLFZELL

Eigenbericht zur Autorenlesung mit Matthias Moor am 09.11.2024 in der Stadtbibliothek Radolfzell

Nach Reinigung der 30 Radolfzeller Stolpersteine folgte die von STOLPERSTEINE-RADOLFZELL organisierte Autorenlesung in der Stadtbibliothek. Über 50 Personen waren der Einladung zu dieser Veranstaltung mit Matthias Moor gefolgt. Die Vorträge einzelner Episoden aus seinem Buch „Schattensee“ verknüpfte der Autor geschickt mit Erklärungen und Kommentaren. Da sich die Erzählung über zwei Generationen entwickelt, wird auch die Weitergabe von traumatischen Erfahrungen auf die nachfolgende Generation thematisiert. Beeindruckend war die Gründlichkeit der Recherchen, die Matthias Moor für dieses Buch vorgenommen hatte. Diese wurden nicht nur in der Region durchgeführt, sondern wenn nötig auch bundesweit ausgedehnt. Speziell die Untergrund-Netzwerke stellten eine besondere Herausforderung dar, so der Autor.

In der nachfolgenden Gesprächsrunde wurde nach der Trennungslinie zwischen historischer Realität und Fiktion gefragt. Um den Spannungsbogen der Erzählung zu halten, war es notwendig die Charaktere stark auszugestalten. Wichtig war dem Publikum zu erfahren, wo die Freiheit der Akteure begann und wo äußere Zwänge den Handlungsspielraum begrenzten. Fragen zur Problematik des Widerstands in einem Unrechtsregimes, die kleinen Gesten der Mitmenschlichkeit gegen die Gefährdung des eigenen Lebens und der Gefahr für die Familie, wurden ebenso beleuchtet wie die selbstkritische Frage nach der eigenen moralischen Standfestigkeit in vergleichbaren Situationen. Mit Sorge blickte das Auditorium auf die Wahlerfolge radikaler Gruppierungen in der Gegenwart und die Gefährdung der Demokratie. Wichtig war den Zuhörerinnen und Zuhörern die Sensibilisierung der Jugend für die Werte der Demokratie und Toleranz gegenüber Andersdenkenden - trotz unterschiedlicher Überzeugungen.

Text: Elisabeth Burkart